

SO ERMÖGLICHEN SIE INTENSIVE SINNESERFAHRUNGEN

Mit diesem Angebot fördern Sie die taktile Wahrnehmung und die Sinneserfahrung der Kinder. Sie erleben den festen Schaum mit Händen und Fingern und entdecken seine besondere Konsistenz.

DAS BRAUCHEN SIE FÜR DAS ANGEBOT:

- 1-2 flache Wannen
- ca. 400 ml Wasser
- ca. 200 ml flüssige Handseife (sensitiv) oder Spülmittel
- ca. 1-2 EL Mehl
- 1 Handquirl oder Handmixer
- optional: etwas Lebensmittelfarbe (Vorsicht, kann abfärben!)
- später als Impulsmaterial: Löffel, Becher oder kleine Schalen

1

Stellen Sie eine oder 2 flache Wannen auf den Tisch oder auf den Boden. Geben Sie gemeinsam mit den Kindern Wasser, flüssige Seife und etwas Mehl hinein.

2

Schlagen Sie die Mischung mit einem Handquirl oder Handmixer auf. Die Kinder können helfen und beobachten, wie sich die Flüssigkeit nach und nach in festen, cremigen Schaum verwandelt.

3

Laden Sie die Kinder ein, den Schaum mit den Händen zu berühren, zu drücken oder zu formen. Sie können ausprobieren, wie sich der Schaum anfühlt und wie er sich verändert.

4

Nachdem die Kinder den Schaum erkundet haben, geben Sie zusätzlich Materialien wie Löffel, Becher oder kleine Schalen dazu. So können die Kinder den Schaum schöpfen, umfüllen oder verteilen.

ZAUBERSCHAUM



Achten Sie darauf, dass die Kinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Schaum spielen.

SO WIRD DAS WICKELN ZUR BEWEGUNGSZEIT

Mit diesem Bewegungsritual fördern Sie die Körperwahrnehmung, Beweglichkeit und Selbstbeteiligung der Kinder. Gleichzeitig wird die Wickelsituation zu einem ruhigen Moment der Interaktion.



© Silke Quantius – Verlag PRO Kita

- 1 Bevor Sie mit dem Wickeln beginnen, kündigen Sie das kleine Bewegungsspiel an, das nach dem Wickeln gespielt wird, z. B.: „Gleich machen wir unser Wickel-Yoga.“ Achten Sie darauf, dass das Kind dem Spiel zustimmt und freiwillig mitmachen möchte.
- 2 Zeigen Sie dem Kind eine einfache Bewegung, die es auf dem Wickeltisch ausführen kann. Beschreiben Sie die Bewegung sprachlich und machen Sie sie selbst kurz vor.
- 3 Laden Sie das Kind ein, die Bewegung nachzumachen. Unterstützen Sie nur bei Bedarf und achten Sie darauf, dass das Kind selbst aktiv wird.
- 4 Wiederholen Sie die Bewegung noch einmal und beenden Sie das kleine Spiel mit einem festen Satz, z. B.: „Unser Wickel-Yoga ist fertig.“ Danach setzen Sie den Wickelvorgang ruhig fort.

YOGA FÜR DEN WICKELTISCH

Diese einfachen Bewegungen können Sie beim Mini-Yoga einsetzen:

Der Käfer

Das Kind hebt beide Beine nach oben und bewegt sie langsam in der Luft.

Der Stern

Das Kind streckt Arme und Beine weit auseinander.

Der Frosch

Das Kind zieht die Beine an und streckt sie anschließend wieder aus.

Der Vogel

Das Kind breitet seine Arme weit aus und bewegt sie langsam auf und ab.

Die Raupe

Das Kind zieht die Beine an den Bauch und streckt sie anschließend wieder aus.

Der Baum

Das Kind streckt beide Arme nach oben und macht sich ganz lang.

Hinweis für die Fachkraft: Die kleinen Bewegungsübungen finden ausschließlich **nach dem Wickeln** statt, während das Kind angezogen ist. So bleibt die Intimsphäre des Kindes gewahrt.